

Frauenreferat - Workshops und Events 2022-2023

Kurze Liste:

- “Unlock your feminist creativity” given by Dr. Işıl Eğrikavuk
- „1x1 Intersectionality“, Online-Workshop (eng.)
- "Internalisierte Misogynie"-Online-Workshop mit Jana Haskamp
- Online-Workshop: Kritische Männlichkeiten mit queer_topia*
- „Meine sexuelle Sozialisation“ – Online-Workshop zur eigenen sexuellen Biografie
- Filmvorstellung "Audre Lorde - The Berlin Years" im Lichtblick Kino (Prenzlauerberg)
- Offenes Plenum
- Online-Workshop on critical masculinities -"Daring the path into the unknown"
- Online-Workshop „Internalisierte Queerfeindlichkeit und Empowermentstrategien“
- Online-Workshop „Zusammen sind wir stärker“ – 1x1 der Verbündetenschaft

Inhalt:

“Unlock your feminist creativity” given by Dr. Işıl Eğrikavuk

Main info

- **For FLINTA* only**
(Womxn, Lesbian, Inter, Trans, Non-binary, Agender * people)
- **When?** Thursday **2nd of March 2023, 14:00-17:00**
- **Where?** TU Berlin main campus (Berlin-Charlottenburg).
Location details will be sent by e-mail after registration.
- **In English** (spoken language)
- Limited number of participants.
Registration by e-mail to: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

About the Workshop

In this 3-hour workshop, participants will learn about different artists' work as well as working with their own small creative project.

After a round of introductions and an initiation by some small movements, there will be a short lecture on contemporary feminist artists and their work, followed by a discussion round. Then participants will be guided through some drawing and performance exercises that will help them translate some of their own issues into a creative form. The workshop will end with a short meditation and wishes for the future.

By and with Dr. Işıl Eğrikavuk (she/her)

Dr. Işıl Eğrikavuk is a Turkish-born international performance artist and academic based in Berlin, Germany. She received her MFA from The School of the Art Institute of Chicago (SAIC)

and a Ph.D. in Communication from Istanbul Bilgi University, Istanbul, Turkey. Eğrikavuk lives in Berlin and works as a faculty member at Berlin University of Arts (UdK), Media and Communication Department since 2017.

Her work utilizes storytelling, journalism and dialogue-based practices and examines critical themes including protest, feminism, identity politics, nature, and universal interconnectedness. These works take the form of temporary and permanent installations, interactive events and performances, photographic and video documentation, and text-based work.

- Text borrowed from <https://www.isilegrikavuk.work/contact>

This workshop is offered to you as a cooperation between the Coordinating Office for Women's Advancement and Gender Equality (KFG), the Women's and the BIPOC departments of AStA of TU Berlin.

„1x1 Intersectionality“, Online-Workshop (eng.), 20/7/22, 6 to 9 p.m., via Zoom

"At this intersection I always get caught..." - 1x1 of intersectionality

Content text:

Intersectionality refers to a concept that brings together different forms of oppression that can overlap in one person and considers them in their interwovenness.

We will look at the following questions:

What does intersectionality mean? Where are the original ideas of the concept? What are the different categories of discrimination and identity? How can I reflect on my experiences of privilege and discrimination? How can I sensitise myself and take action?

The workshop will be held in spoken **English**, is free of charge and **open to all genders**.

By queer_topia* (queertopia.de, ig,fb: queer_topia*).

"Internalisierte Misogynie"-Online-Workshop mit Jana Haskamp, 7.7.2022, 16-20 Uhr, über Zoom

In dem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, was internalisierte Misogynie ist und wodurch sie sich bemerkbar macht, welches Verhältnis wir zu Weiblichkeit haben, ob Sexismus und Misogynie gleichzusetzen sind und wieso sich beides auch unter (Queer-)Feminist*innen finden lässt.

Wir schauen uns an, welche diskriminierenden Botschaften wir über Weiblichkeit und Femininität im Laufe unseres Lebens erhalten haben und untersuchen, inwiefern diese noch in unserem Selbstbild, der Art und Weise, wie wir unterschiedliche Frauen wahrnehmen, bewerten und behandeln, und wie wir uns nach Außen präsentieren enthalten sind. Und wir

überlegen gemeinsam, wie wir misogynen Handeln in und um uns verlernen können. Wie könnte eine affirmative Haltung gegenüber unterschiedlichen Ausdrucksformen von Weiblichkeit aussehen, die frei wäre von der Abwertung von Eigenschaften, Verhaltensweisen, Praktiken, Geschmäckern und Formen der Arbeit, die gesellschaftlich damit assoziiert werden?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Der Workshop ist **für alle offen**, ist kostenlos und findet in **deutscher Lautsprache** statt.

Online-Workshop: Kritische Männlichkeiten mit queer_topia*, am 29.6.22, 18-21 Uhr

„Den Weg ins Ungewisse wagen“ – Workshop zu kritischen Männlichkeiten

Thema des Workshops sind Männlich*keiten. Was ist eigentlich Männlich*keit? Wie kann ich kritisch mit (meinen) Männlich*keiten umgehen? Wie und wann nutze/performe ich sie? Wo schränken mich (meine) Männlich*keiten ein? Diese und andere Fragen werden im Workshop mithilfe von verschiedenen Methoden aus der machkritischen Bildungsarbeit bearbeitet. Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt und ist *offen für alle Geschlechter*. Veranstaltet von queer_topia* (queertopia.blogspot.de, fb: queer_topia*).

Zum Format: Der Online-Workshop findet über ZOOM statt. Den Veranstalter*innen war es wichtig den Online-Workshop so dynamisch wie möglich zu gestalten.

Dauer: 3 Stunden, 18-21 Uhr

Der Workshop ist kostenlos.

Die Anmeldung ist erforderlich.

Bitte melde dich dazu per Email an unter: frauenreferat@asta.tu-berlin.de

Dort erhältst du dann weitere Informationen zum Online-Workshop.

„Meine sexuelle Sozialisation“ – Online-Workshop zur eigenen sexuellen Biografie

23.6.22 von 16 bis 20 Uhr, über Zoom

Inhaltstext: In dem Biografie-Workshop zur eigenen sexuellen Sozialisation setzen wir uns damit auseinander, wie unser Verhältnis zu unserer Sexualität und unseren Körpern zu dem geworden ist, was es heute ist. Welche Botschaften über Sexualität haben wir früh in unserem Leben erhalten? Wie war der Umgang unserer ersten Bezugspersonen damit? Welche Glaubenssätze haben wir verinnerlicht? Wir tauschen uns darüber aus, wie sich unsere sexuelle Biografie im Laufe unseres Lebens entwickelt hat und welche Rolle dabei Scham, Sprachlosigkeit, sexuelle und Körper-Normen gespielt haben. Und wir schauen uns an, aus

welchen Anteilen unsere sexuelle Identität heute besteht: Was ist sexuell für mich? Welche Bedürfnisse erfülle ich über Sexualität? Und welche Relevanz haben meine gesellschaftlichen Positionierungen, wie z.B. meine Geschlechtsidentität, dabei?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Filmvorstellung "Audre Lorde - The Berlin Years", am 16.5.2022 um 20.15 Uhr, im Lichtblick Kino (Prenzlauerberg)

das Frauen*Referat lädt dich zum Kino Abend mit dem Dokumentarfilm: Audre Lorde – The Berlin Years ein.

Wann: Montag, 16.Mai 2022 um 20.15 Uhr

Wo: Lichtblickkino Prenzlauer Berg, Kastanienallee 77

Der Eintritt ist kostenlos

Darum geht's: Die berühmte schwarze, lesbische Schriftstellerin Audre Lorde lebte von 1984 bis 1992 in Berlin. Wie die Stadt das Leben der radikalen Feministin prägte und wie Audre Lorde das Leben in Berlin prägte, zeigt Dagmar Schultz in ihrem faszinierenden Dokumentarfilm.

Der Film beleuchtet Audre Lordes Beziehung zur deutschen Schwarzen Diaspora, ihren literarischen wie politischen Einfluss und ist ein einzigartiges visuelles Dokument über die Zeit, die die Autorin in Deutschland verbrachte. Der Film ist auch für kommende Generationen ein wertvolles historisches Dokument der deutschen Geschichte, das von der Entwicklung einer afrodeutschen Bewegung und den Ursprüngen der antirassistischen Bewegung vor und nach der deutschen Wiedervereinigung erzählt. Der Film erzählt von den Anfängen dieser politischen Debatten und ermöglicht so eine historische Analyse und ein Verständnis der aktuellen Debatten über Identität und Rassismus in Deutschland. Erstmals werden die archivierten Video- und Audioaufnahmen von Dagmar Schultz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Offenes Plenum, am 5.5.22, um 19 Uhr

Wir möchten alle **FLINTA***-Personen an der TU Berlin zu unserem **offenen Plenum** einladen.

Wann? Donnerstag, den **5.5.2022**, um **19 Uhr**

Wo? im **AStA-Plenarium** im **TK-Gebäude 1.OG**. (Das offene Plenum findet in Präsenz statt.)

Hier werden wir uns und unsere bisherige Arbeit vorstellen und ihr könnt uns alle eure Fragen über uns stellen und/oder uns eure Anliegen mitteilen. Anschließend findet wie gewohnt unser Plenum statt, so dass alle, die Interesse haben mitzumachen, einen direkten Einblick in unseren Workflow und Gruppendynamik bekommen können. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter! Kommt zahlreich! :)

Wir empfehlen allen, sich vorher testen zu lassen. Dies ist im Testzentrum vor dem Hauptgebäude kostenlos möglich.

Online-Workshop on critical masculinities -"Daring the path into the unknown" on Thursday, 03.02.2022 from 6 - 9 pm via Zoom

In this workshop we want to deal with the topic of masculinities.

- What actually is masculinity?
- How can I critically deal with (my)masculinities?
- How and when do I use/perform them?
- Where do (my) masculinities restrict me?

These and other questions will be answered in the workshop with the help of theater methods and methods from power-critical educational work. The workshop will be held in English and is open to all genders.

Online-Workshop „Internalisierte Queerfeindlichkeit und Empowermentstrategien“ am 20.01.2022 von 17 bis 21 Uhr, über Zoom

Im Workshop zu internalisierter Queerfeindlichkeit wollen wir gemeinsam erkunden, was verinnerlichte Diskriminierung ist und wie sie in unseren Körpern lebt. Wir schauen darauf, welche (diskriminierenden) Botschaften wir über queeres Begehren und nicht-heteronormative Geschlechtsidentitäten im Laufe unseres Lebens erhalten haben und untersuchen, welche davon noch in unserem Selbstbild, der Art, wie wir unsere sexuellen Kontakte und/oder Partner*innenschaften gestalten oder uns nach Außen präsentieren erhalten sind. Auch wird es Raum dafür geben, uns darüber austauschen, welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten es zwischen internalisierter Homo-, Bi- und Transfeindlichkeit gibt und wie wir ihr begegnen (wollen), wenn wir sie an uns wahrnehmen. Zudem wollen wir ins Gespräch darüber gehen, wie wir uns selbst und einander in unserer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität bestärken können. Wie könnte eine affirmative Haltung uns selbst gegenüber aussehen und wie würde sie sich äußern?

Jana Haskamp (sie/ihr) ist Sexual- und Paartherapeutin, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin. In einer Praxis in Berlin-Neukölln berätet sie queere Einzelpersonen und Paare im Kontext von Sexualität und Partner*innenschaft. Als Bildungsreferentin und Sexualpädagogin arbeitet sie mit unterschiedlichen Zielgruppen zu Verschränkungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, inter* und queeren Lebensweisen, Sexualität und Diskriminierung.

Online-Workshop „Zusammen sind wir stärker“ – 1×1 der Verbündetenschaft, am 18.01.22 von 18 Uhr bis 21 Uhr

Das Konzept der Verbündetenschaft (engl. allyship) beschreibt Strategien, wie Menschen mit gewissen Privilegien mit Menschen zusammen kämpfen können, die diese Privilegien nicht haben. Dazu werden wir folgende Fragen bearbeiten:

- Was bedeutet Verbündetenschaft?
- Wo liegen die Ursprungsideen?
- Wer kann mit wem Verbündet-Sein und warum?
- Wie kann ich mit meinen Privilegien achtsam umgehen und sie teilen?
- Wie kann ich mich mit anderen verbünden?

Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt und ist offen für alle Geschlechter. Veranstaltet von queer_topia* (queertopia.de, ig,fb: queer_topia*).

Dauer: 3 Stunden

Format: Nach reiflicher Überlegung und viel ausprobieren wird der Online-Workshop über ZOOM stattfinden. So kann der Online-Workshop auch möglichst dynamisch gestaltet werden.